

(Read and download) Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein: Roman (Konrad Sejer 11)

## Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein: Roman (Konrad Sejer 11)

Von Karin Fossum

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #47132 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-13Erscheinungsdatum: 2014-10-13File Name: B00K7AB02U | File size: 62.Mb

**Von Karin Fossum : Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein: Roman (Konrad Sejer 11)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein: Roman (Konrad Sejer 11):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Unglücklicher Unfall oder schrecklicher Mord? Von Sommerlese In Norwegen wird in einem Stausee die Leiche eines ertrunkenen Kindes geborgen. Es ist der 16 Monate alte Tommy, der das Down-Syndrom hat. Seine Mutter Carmen hatte ihn nur kurz allein gelassen. Es sieht sehr nach einem tragischen Unfall aus. Kommissar Konrad Sejer beginnt mit den Ermittlungen und hat einen Verdacht. Dieses Buch ist kein blicher Krimi mit Suche nach dem möglichen Täter und blutiger Handlung. Es ist viel mehr eine tief angelegte Charakterstudie, die sich mit den Eltern des verstorbenen Kindes und deren Trauerbewältigung und der Entwicklung ihrer Beziehung befasst. Man erfährt sehr viel von ihrer Persönlichkeit und sucht nach den Gründen für den Tod des unschuldigen Kindes. Die Spannung entsteht durch das Kennenlernen der Personen und der Frage nach dem wahren Grund des Todesfalles. Die Erzählweise erfolgt aus zweierlei Sicht. Einmal erzählt Kommissar Sejer, der ein ungewöhnlicher, ruhiger und erfahrener Ermittler ist. Er hat gesundheitliche Probleme, die ihn innerlich belasten und führt seine Arbeit dennoch sehr besonnen durch. Besonders die vorsichtige Befragung der jungen Eltern hat mich imponiert. Dann erzählt die junge Carmen, die ihrer Mutterrolle eines behinderten Kindes nicht gewachsen ist und sich selbst eher als Mittelpunkt ihres Lebens sieht als ihre kleine Familie. Sie lässt sich von ihrem Vater verwöhnen und spielt die Prinzessin. Dass sie eine narzisstische Persönlichkeit darstellt, wird anhand ihrer Gedanken und Äußerungen sehr schnell deutlich. Zu schnell verdrängt sie den Tod ihres Kindes und geht zum normalen Alltagsleben über. Man taucht hier regelrecht in diese Personen und ihre Gefühle ein und das macht sie sehr tief und realistisch angelegt. Der Erzählstil ist flüssig und ruhig gehalten und dennoch sehr unterhaltsam. Die Dialoge des jungen Paares kommen mir allerdings nicht altersgerecht vor. Dort hätte ich eine andere Sprache erwartet. Allgemein haben mir die gelungene Charakterdarstellung, ihre Entwicklung in der Geschichte und die Thematik gut gefallen. Hier werden unübliche Themen beschrieben, die man sonst nicht häufig liest. Dieser Kriminalroman ist ungewöhnlich durch gut dargestellte Charaktere, hat aber dennoch eine spannende Handlung, die man interessiert verfolgt. Eine gelungene Unterhaltung, die sich mit der Täterentwicklung auseinandersetzt. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ruhiger, unblutiger Krimi Von Simi159 In einem norwegischen Stausee wird die Leiche eines ertrunkenen Kindes gefunden. Der 16 Monate alte Tommy, der das Down-Syndrom hatte, scheint allein ins Wasser gelaufen zu sein, als seine Mutter Carmen in kurz aus den Augen lins. Sie ist auch diejenige die ihn findet, doch jede Hilfe kommt zu spät. Es sieht nach einem tragischen Unfall aus, doch Kommissar Konrad Sejer glaubt, dass mehr dahinter steckt und beginnt zu ermitteln. Im Mittelpunkt der Ermittlungen stehen die Eltern. Vor allem Carmen ist verdächtig, scheint sie doch nicht so recht zu trauern. Ist sie die Mörderin ihres eigenen Kindes? Oder war es ein tragischer Unfall? Fazit: Dies ist ein leiser, unblutiger Krimi, der vor allem durch seine Charakterstudien, die im Vordergrund stehen, getragen wird. Die Geschichte wird abwechselnd durch den Kommissar und der Mutter des erzählt. Und so drückt sich der Fall langsam auf und löst sich. Durch diesen Perspektivwechsel gewinnen die Personen schnell an Tiefe. Durch seinen flüssigen Erzählstil und das gemächliche Erzähltempo ist das Buch gut und schnell lesbar. Die Spannung baut sich langsam auf. Ich hatte als Leser immer die Frage im Kopf, ob es der Kommissar schafft zu klären, Unfall oder Mord. Es ist ein Krimi der anderen Art, der ruhig und unblutig durch seine besonderen Personenkonstellation und deren Charakter lebt. Von mir gibt es dafür 4 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Unglück? Oder nicht? Von Xirxe Um ehrlich zu sein, bin ich schon etwas erstaunt über all die schlechten Kritiken zu diesem Buch. Klar, es ist kein Krimi im herkömmlichen Sinn, denn Ermittlungsarbeit findet kaum statt, da es zum Leidwesen der Polizei nur wenig zu ermitteln gibt. Ein kleiner Junge ertrinkt in einem See und nichts deutet auf ein Gewaltverbrechen hin. Auch als bei der Obduktion eine Unstimmigkeit auftaucht, kann diese von der Mutter sofort einleuchtend erklärt werden - mehr oder weniger zum Bedauern Hauptkommissar Sejers, denn seine Intuition sagt ihm, dass etwas nicht stimmt. Doch ohne Beweise und Zeugen sind weitere Ermittlungen - gelinde gesagt - schwierig und Sejers fügt sich in sein Schicksal. Das Buch konzentriert sich in erster Linie auf das Innenleben der beiden Hauptfiguren, die Eltern des kleinen Jungen. Während der Vater vor Kummer fast umkommt, scheint die Mutter ihr bisheriges Leben unbekümmert fortzuführen. Auch wenn die Verdachtslage klar erscheint, es gibt keinerlei Beweise für ein Verbrechen und so schwankt man beim Lesen bis zum Ende ständig hin und her: War's nun ein Unglück? Oder doch nicht? Auch der Kommissar ist hin- und hergerissen und diese Unsicherheit wird bis zum Schluss bemerkenswert gut aufrechterhalten. Lediglich das Ende war, nun ja, doch sehr vom Zufall dominiert. Natürlich darf die Polizei auch mal Glück haben um an die Wahrheit zu gelangen ;-) aber sooo? Ein ruhiger, eher verhaltener Krimi ohne Blutvergießen und Gewaltexzesse, der fast schon als Psychogramm daherkommt - mir hat's gefallen.

Kurzbeschreibung Es war nur ein Augenblick. Nur einen kurzen Moment haben Carmen und Nicolai ihren kleinen Sohn aus den Augen gelassen, da passierte die Katastrophe. Alle sind sich einig: ein tragischer Unfall. Einzig Kommissar Sejer spürt, dass etwas nicht stimmt, und beginnt zu ermitteln: Wie kam der gehbehinderte Junge aus dem Haus? Warum war das Kind nackt? Welche Rolle spielt die Mutter? Etwas scheint in der jungen Familie nicht mit rechten Dingen zugegangen zu sein. Kurzbeschreibung Es war nur ein Augenblick. Nur einen kurzen Moment haben Carmen und Nicolai ihren kleinen Sohn aus den Augen gelassen, da passierte die Katastrophe. Alle sind sich einig: ein tragischer Unfall. Einzig Kommissar Sejer spürt, dass etwas nicht stimmt, und beginnt zu ermitteln: Wie kam der

gehbehinderte Junge aus dem Haus? Warum war das Kind nackt? Welche Rolle spielt die Mutter? Etwas scheint in der jungen Familie nicht mit rechten Dingen zugegangen zu sein bei der Autorin Karin Fossum, geboren 1954 in Sandefjord/Norwegen, lebt in Sylling bei Oslo. Ihre international erfolgreichen Romane um Kommissar Konrad Sejer sind vielfach preisgekrönt und wurden fürs Kino und Fernsehen verfilmt. In Deutschland erschienen von ihr unter anderem *Stumme Schreie*, ausgezeichnet mit dem Los Angeles Times Book Award 2008, *Dunkler Schlaf*, *Schwarze Sekunden*, von der Schwedischen Akademie mit dem Preis des besten ausländischen Kriminalromans ausgezeichnet, und zuletzt *Wer anders liebt* und *Biser Wille*. Gabriele Haefs, geboren 1953 in Wachtendonk, schlo ihr Studium in Volkskunde, Sprachwissenschaft, Keltischen Sprachen und Skandinavistik 1982 mit einer Arbeit über *Das Irenbild der Deutschen* ab. Seit 1987 ist sie als Übersetzerin von unter anderem Jostein Gaarder, Anne Holt und Ingvar Ambjørnsen tätig. Neben den mit Dagmar Mifeldt und Christel Hildebrandt herausgegebenen skandinavischen Anthologien hat sie Sammlungen neuer keltischer Autorinnen und walisischer Gegenwartsliteratur herausgegeben. Für ihre Arbeit wurde sie unter anderem mit dem Deutschen und dem österreichischen Jugendbuchpreis, dem Akademika-Preis der Universität Oslo und dem Willy Brandt-Preis ausgezeichnet.